

Inhalt

VORWORT	Keine Seele ohne Makel	11
----------------	-------------------------------	-----------

KAPITEL 1	Die Normalen werden wahnsinnig	15
------------------	---------------------------------------	-----------

Die Literatur kennt einen Irrenarzt, der so lange diagnostizierte, bis er der letzte Normalo war. Die Geschichte wiederholt sich gerade im echten Leben.

KAPITEL 2	Vorsicht, Diagnose!	32
------------------	----------------------------	-----------

Auf dem Jahrmarkt der Diagnosen ist immer etwas los. Erfindungen wie die »generalisierte Heiterkeitsstörung«, die »Freizeitkrankheit« und die »Arbeitsplatzphobie« offenbaren, wie wachsw weich die Kriterien der Psychiatrie sind.

KAPITEL 3	Irren mit Zahlen	52
------------------	-------------------------	-----------

Psychiater, Psychologen und die Medien bauschen die Verbreitung von seelischen Leiden systematisch auf. Dabei ist die Zahl der Menschen mit seelischen Problemen in den vergangenen Jahrzehnten gar nicht gestiegen – und die Rate der Suizide sogar deutlich gesunken.

KAPITEL 4 Seelsorge für die Industrie

63

Viele Psychiater, Psychologen und Neurologen sind eng mit der Industrie verflochten und arbeiten als bezahlte Redner und Berater. Darunter leidet ihre besondere Verpflichtung gegenüber den Patienten.

KAPITEL 5 Die Natur der Seele

76

Evolutionsmediziner entwickeln einen neuen Blick auf die Seele. Seine Fähigkeit, seelisches Leid zu spüren und zu ertragen, hat den Menschen erst zum Menschen gemacht. Ungewöhnliche Verhaltensweisen sind keine anormalen Zustände, sondern sie gehören zum Spektrum menschlicher Regungen.

KAPITEL 6 Das letzte normale Kind

93

Ganz gleich ob Rechtschreibschwäche, Zahlendyslexie, Sprachstörung, ODD, ADHS, LRS oder DMDD – eine Welle seelischer Störungen erfasst die Kinder. Doch viele Probleme gehören zur natürlichen Entwicklung oder werden erst durch die äußeren Umstände ausgelöst.

KAPITEL 7 Manisch pubertär

125

In die Phase der Adoleszenz deuten Psychiater und Mitarbeiter pharmazeutischer Firmen bipolare Störungen und Psychosen hinein. Dabei ist es in der Pubertät normal, nicht immer normal zu sein.

KAPITEL 8 Vom Segen der Angst 141

Die soziale Phobie und die generalisierte Angststörung zählen zu den häufigsten psychischen Diagnosen überhaupt. Tatsächlich kann es vorteilhaft sein, wenn man schüchtern und vorsichtig ist.

KAPITEL 9 Erschöpfende Erschöpfung 158

Unter dem Etikett »Burnout« werden Zustände des Ausgebranntseins zur Volkskrankheit. Doch während die einen unter Depressionen leiden, sind die meisten einfach nur gestresst.

KAPITEL 10 Die gute Seite der Depression 165

Die Trauer wird von Psychiatern in die Nähe von psychischer Störung gerückt. Schlechte Laune und ständiges Grübeln gelten als Symptome einer klinischen Depression, doch sie helfen dem Menschen, Krisen zu überwinden.

KAPITEL 11 Zwischen Wahn und Wechsel 183

Die altersbedingten Hormonveränderungen werden von Ärzten als Auslöser psychischer Störungen dargestellt. Auf diese Weise werden Frauen und Männer in den besten Jahren verrückt gemacht.

KAPITEL 12 Kommt Zeit, kommt Irrsinn 204

Das normale Nachlassen des Gedächtnisses im Alter wird zur eigenständigen psychischen Störung erklärt. Dabei werden Verwirrtheit und andere psychische Probleme vielfach erst durch die Medikamente ausgelöst, die ältere Menschen schlucken müssen.

KAPITEL 13 Was die Seele stark macht 229

Regelmäßige körperliche Aktivität und Meditation können die Architektur unseres Gehirns verändern und wie ein Schutzschild gegen seelische Probleme helfen.

KAPITEL 14 Wohl dem, der eine Macke hat 245

Es ist ein wahres Vergnügen, anders zu sein. Exzentriker sind glücklicher und leben länger als die Normalos. Und mancher Sonderling wird zum genialen Firmengründer.

KAPITEL 15 Nicht irremachen lassen 254

Die Gesellschaft lädt Probleme wie Arbeitslosigkeit, Erschöpfung und Erziehungskrisen bei der Medizin ab, anstatt sie zu lösen. Was getan werden kann, um nicht in die Psychofalle zu gehen.

Dank 268

Quellen 269

Register 284